1 Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg, Geografie (gemäß GOSTV i. d. F. vom 30. Januar 2018, gültig ab 01. August 2018) und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005.

1.1 Kompetenzorientierte Schwerpunkte

Grundsätzlich gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards (vgl. Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Geografie 2018, S. 17 bis 19).

Für die Aufgabenbearbeitung haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung:

- räumliche Orientierung und Darstellung von Lagebeziehungen
- geografische Informationen zielgerichtet und aufgabenbezogen aus Medien (Material) gewinnen und kritisch reflektieren
- Erklären von Sachzusammenhängen mit existierenden wissenschaftlichen Modellen
- komplexe Analyse unterschiedlich strukturierter Räume
- Bewerten von raumordnerischen Leitbildern und Maßnahmen der Planung
- Erläutern von Raumnutzungskonflikten sowie Lösungsansätze hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsaspekte diskutieren
- Beurteilen von raumplanerischen Entscheidungen
- verschiedene Staaten kriteriengeleitet vergleichen und den sozioökonomischen Entwicklungsstand beurteilen
- natürliche und anthropogene Landschaftsveränderungen erklären und Lösungsansätze diskutieren
- Erläutern von Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie sowie von Nutzungskonkurrenzen
- Bewerten von Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung des Natur- und Lebensraumes
- Bewerten der Auswirkungen regionaler und globaler Prozesse und Verflechtungen

1.2 Inhaltliche Schwerpunkte

Siedlungsentwicklung und Raumplanung

- Stadtentstehung und Epochen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa (typische Grundrisse und Strukturmerkmale)
- Analyse der Teilräume einer deutschen Großstadt nach physiognomischen, funktionalen und sozialen Merkmalen
- Prozesse und Entwicklungen in den verschiedenen Phasen der Urbanisierung (u. a. Gentrifizierung, Segregation)
- Planungs- und Sanierungsvorhaben hinsichtlich nachhaltiger Stadtentwicklung
- Raum- und Landesplanung unter Beachtung räumlicher Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland (u. a. Theorie der Zentralen Orte, Vorranggebiete, punkt-axiales System, Raumordnungsverfahren)

Europa – Raumstrukturen im Wandel

- plattentektonische Prozesse und Entstehung von Bodenschätzen
- Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse
- Nachhaltigkeit im Umgang mit Ressourcen (Nachhaltigkeitsdreieck und -viereck)
- räumliche Disparitäten in Europa unter Berücksichtigung von Raummodellen (u. a. Blaue Banane, europäischer Champignon)
- Wandel von Standortfaktoren (Industriestandorttheorie nach Weber, Modell des sektoralen Wandels von Fourastié, Theorie der langen Wellen, Produktlebenszyklus)
- Raumanalyse von Wachstums- und Schrumpfungsräumen
- ausgewählte Dienstleistungsstrukturen am Beispiel des Tourismus
- Euroregionen und europäische Strukturfonds

Leben in der „Einen Welt“ – „Entwicklungsländer“ im Wandel

- naturgeografische Voraussetzungen unter besonderer Berücksichtigung des Klimas und des Bodens
- Formen und Folgen der Landnutzung in Ökosystemen der Tropen und Subtropen
- demographische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen (Modell des demographischen Übergangs, Agenda 2030, Metropolisierung)
- Kennziffern zur Klassifizierung von Staaten (u. a. BNE, HDI) und deren Typisierungsmöglichkeiten (u. a. LLDC, LDC, NIC)
- endogene und exogene Entwicklungstheorien und -strategien
- Tourismus als Entwicklungsmotor anhand von Modellen (Vorlaufer, Butler)
- Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken
- räumliche Disparitäten

Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

- Chancen und Risiken von Globalisierungsprozessen
- Entwicklung und Wandel räumlicher Strukturen und Prozesse in Verdichtungsräumen
- politische und ökonomische Sonderwege (Sonderwirtschaftszonen, Wirtschaftsabkommen)
- Industrialisierungsstrategien und -phasen (Modell der Fluggänse)
- räumliche Konzentration/Städte der Superlative (u. a. Global City, Smart City)
- räumliche und soziale Disparitäten (Modell der Fragmentierung)

2 Struktur der Aufgaben

2.1 Aufgabenvorschlag und Aufgabenstellungen

Der Aufgabensatz besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen.
Die Prüflinge erhalten diese drei Aufgabenstellungen, von denen sie eine zur Bearbeitung auswählen müssen.

2.2 Aufgabenart

Die Aufgabenart ist die materialgebundene Problemerörterung mit Raumbezug.

3 Hilfsmittel

Zur Prüfung sind folgende Hilfsmittel zugelassen:

- der im Unterricht der Qualifikationsphase überwiegend verwendete Atlas,
- nicht programmierbarer und nicht grafikfähiger Taschenrechner,
- Nachschlagewerk zur Rechtschreibung der deutschen Sprache.

4 Bewertungsgesichtspunkte

Grundlage der Bewertung ist der bereitgestellte Erwartungshorizont, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen.
Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsleistung sind der EPA zu entnehmen und werden im Rundschreiben mit Regelungen zu den zentralen schriftlichen Abiturprüfungen 2021 festgelegt.

5 Dauer der Prüfung

Die Arbeitszeit beträgt 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.